



# REGIONAL

## SOLOTHURN

Ausgabe 02/2018 | WWF Solothurn | Niklaus-Konrad-Strasse 18 | Postfach 838 | 4501 Solothurn | Telefon 076 552 18 15  
Mail: info@wwf-so.ch | Web: www.wwf-so.ch | Spendenkonto: PC 45-3604-9



*Freiwillige in Aktion – Gewässeraufwertung hautnah miterleben und aktiv die Natur unterstützen.*

## DIE FREIWILLIGEN VON HEUTE UND MORGEN



**Anna Billeter**  
Leiterin Freiwilligen-  
management  
WWF Schweiz



**Fabienne Besmer**  
Stv. Geschäftsleiterin,  
benevol Solothurn

Rund 20 Prozent der Schweizer Bevölkerung setzen sich für die Gesellschaft und Umwelt ein – und zwar ohne Lohn. Allein den WWF unterstützen in der Schweiz über 3000 Freiwillige. Das gemeinsame Engagement ist eine treibende Kraft der Umweltorganisation. Doch Jahr für Jahr engagieren sich weniger Menschen freiwillig. Was heisst das für Organisationen wie den WWF?

### **Gäbe es den WWF ohne Freiwillige?**

**Anna Billeter:** Den WWF schon. Aber den, den wir kennen? Wobei: Die Gründer waren nicht beim WWF angestellt und damit eigentlich auch Freiwillige. Also: Nein, es gäbe den WWF nicht!

### **Wer engagiert sich im 21. Jahrhundert noch freiwillig?**

**Billeter:** Viele! Die Jüngsten sind um 16, die Ältesten über 80 Jahre alt. Dabei sind die Bedürfnisse je nach Alter und Lebenssituation ganz unterschiedlich: zum Beispiel von Studierenden, Stellenlosen oder der Marketingfachfrau aus dem Rohstoffhandel. Was auch Realität ist: Der Wille ist oft da, aber im konkreten Fall fehlt die Zeit dann doch.





## HERZBLUT GEGEN HERZSCHMERZ

«Klein, lästig, verschwunden» – So haben Medien letzthin das Insektensterben betitelt. Die Prognose meines Biologielehrers Urs Schwarz in den Siebzigerjahren hat sich damit leider bewahrt. Zeit aufzugeben und endgültig zu resignieren?

Freiwilliges Engagement hat sich für mich als erfolgreiches Mittel gegen Resignation und Ohnmacht bewährt. Leuchtende Kinderaugen bei einem Schulbesuch, der lebendige Austausch mit Gleichgesinnten und Widersachern an der Herbstmesse Solothurn und das Aushecken von Strategien bei der Vorstandsarbeit wirken Wunder gegen Herzschmerz. Mit einer starken Organisation im Rücken arbeite ich gerne weiter freiwillig an der Basis – dabei wirken meine beiden Enkelkinder zusätzlich als Katalysatoren.

Wollen Sie, liebe Leserin, lieber Leser, die Probe aufs Exempel machen? Ärgern Sie sich über die Wegwerfgesellschaft oder die Zerstörung der Natur? Auf [www.wwf-ch/freiwillig-engagiert](http://www.wwf-ch/freiwillig-engagiert) finden Sie konkrete Einsatzmöglichkeiten. Ihr Engagement wirkt Wunder.

*Elisbeth Wirth-Wyss*

Elisbeth Wirth-Wyss, Ehrenpräsidentin,  
Schulbesucherin und Helferin Standaktion  
HESO des WWF Solothurn

► *Fabienne Besmer:* Das erlebe ich in meinen Beratungen ähnlich. Zu mir kommen Menschen von 20 – 80 Jahren mit unterschiedlichsten Hintergründen und Lebensgeschichten. Für jüngere Menschen bieten sich insbesondere neue Möglichkeiten in den sozialen Medien (Webseiten, Blogs, Facebook).

### Welche Formen von Freiwilligenarbeit sind bei Herr und Frau Schweizer beliebt?

*Besmer:* Freiwillige wünschen sich immer mehr projektbezogene und flexible Einsätze, die zeitlich begrenzt sind. Man will sich nicht mehr allzu lange verpflichten. Vereine, die Vorstandsmitglieder suchen, stellt dies vor besondere Herausforderungen. Im Gegensatz zu früher steht nicht mehr nur das Helfen im Zentrum. Die heutigen Freiwilligen wollen auch für sich einen Nutzen daraus ziehen, ihre Kompetenzen anwenden und Neues lernen. Und nicht zuletzt eine Wirkung ihres Engagements sehen.

*Billeter:* Wir haben zunehmend auch Anfragen von Personen aus dem Ausland, die hier studieren oder in einer internationalen Firma arbeiten. Oder – noch häufiger – deren Partner/innen, die wegen fehlender Sprachkenntnisse keine Arbeit finden. Für diese haben wir vor zwei Jahren «International Volunteers» gegründet, Freiwilligengruppen, in denen Englisch gesprochen wird (Kontakt: [intvolunteers.ch@gmail.com](mailto:intvolunteers.ch@gmail.com)).

### Die aktuelle Studie «Die neuen Freiwilligen»\* prophezeit einen Rückgang der klassischen Freiwilligenarbeit.

*Besmer:* Die Zahlen der letzten Freiwilligenmonitore zeigen, dass die klassische Freiwilligenarbeit rückläufig ist. Freiwilliges Engagement wird es aber auch in Zukunft brauchen. Einsatzorganisationen und Vereine sind nun gefordert, ihre Angebote den veränderten gesellschaftlichen Bedingungen anzupassen. Es gibt z.B. Chöre, die sich projektmässig für eine beschränkte Zeit auf ein Konzert vorbereiten. Auch in den Vereinen sind innovative Ideen gefragt. Diskutiert wird aktuell zum Beispiel das

Modell der Bürgerpflicht von Avenir Suisse.

### Wie reagiert der WWF auf diese Hiobsbotschaft?

*Billeter:* Darauf reagieren wir schon länger. In vielen Regionen sind spezialisierte WWF-Freiwilligenmanagerinnen aktiv. Diese holen auch die Personen mit dem Bedürfnis nach kurzfristigen Engagements ab. Oft sind diese Freiwilligen dafür bereit, sich sehr intensiv zu engagieren – halt dann aber nur für eine gewisse Zeit.

Dabei vergessen wir natürlich die WWF-Vereine in den Kantonen auch nicht: Mit einer gezielten Suche lassen sich auch heute hoch qualifizierte Personen finden, die sich für ein Amt begeistern.

### Warum lohnt sich ein freiwilliges Engagement beim WWF?

*Billeter:* Bei vielen ist die Liebe zur Natur ein ganz starker Treiber – und die Besorgnis beim Anblick von deren Zerstörung. Zusammen mit anderen motivierten Menschen etwas Sinnvolles zu bewirken, setzt viel Positives frei. An einem WWF-Lauf die Freude und Motivation der Kinder beobachten, nach einem Natureinsatz die Wirkung ganz konkret sehen oder sich bei einem Videodreh neue Kenntnisse aneignen: All dies ist in einem «normalen» Job oft nicht möglich. Der WWF kann das alles bieten. Wir wiederum brauchen die Freiwilligen für unsere Arbeit – ganz unbedingt! Denn nur gemeinsam können wir etwas bewirken, ganz direkt vor der Haustür! ■

*Interview: Melanie Martin,  
Geschäftsleiterin WWF Sektion Solothurn*

\*«Die neuen Freiwilligen» (2018), Gottlieb-Duttweiler Institut: [www.gdi.ch/studien](http://www.gdi.ch/studien)

## WIR ENGAGIEREN UNS

## BEIM WWF SOLOTHURN ...



**MICHAEL  
LINIGER**  
27 Jahre

**Was ist deine Hauptbeschäftigung?**

Ich arbeite als Assistent an der Hochschule Luzern am Institut für Energie und Gebäudetechnik.

**Wie engagierst du dich beim WWF?**

Als neues Vorstandsmitglied suche ich mit den anderen Vorstandsmitgliedern nach innovativen Projekten und versuche, diese umzusetzen. Dabei sind meine Themenschwerpunkte vor allem Energie.

**Was ist deine Motivation, dich beim WWF einzusetzen?**

Nachdem meine Freundin und ich in den Kanton Solothurn gezogen waren, suchten wir einen Verein, der sich für die Umwelt stark macht. So sind wir auf ein Inserat des WWF Solothurn gestossen. Was mich persönlich besonders motiviert, ist die Zusammenarbeit mit Gleichgesinnten und dass keine wirtschaftlichen Interessen verfolgt werden.



**URSULA  
TSCHERTER**  
55 Jahre

**Was ist deine Hauptbeschäftigung?**

Ich arbeite als Meeresbiologin und Referentin/Tour Guide auf Bildungsexpeditionen in der Arktis und Antarktis. Zuhause arbeite ich als Umweltbildnerin. Ich gestalte lebensgrosse Tiermodelle und Unterrichtsmaterialien für Schulen ([www.1zu1mittier.ch](http://www.1zu1mittier.ch)).

**Wie engagierst du dich beim WWF Solothurn?**

Als ehemalige Walforscherin gebe ich mein Wissen und meine Faszination für die Natur, insbesondere Wale und Delfine, an Schulkinder weiter. Zudem helf ich, die mobile Luchsausstellung zu entwickeln ([www.wwf-so.ch/luchsausstellung](http://www.wwf-so.ch/luchsausstellung)).

**Was ist deine Motivation, dich beim WWF einzusetzen?**

Schon als Kind wurde ich Mitglied des WWF, da mich die Ausbeutung des Waldes, der Wale und die Luftverschmutzung belasteten. Es half mir sehr zu wissen, dass sich eine grosse internationale Organisation für den Umweltschutz einsetzt. Heute möchte ich diese Unterstützung für andere sein und Kindern sowie Erwachsenen aktives Umwelthandeln vermitteln.

**MONIKA  
JENNI**  
37 Jahre



**Was ist deine Hauptbeschäftigung?**

Ich arbeite an einer Sonderschule für geistig und mehrfachbehinderte Kinder- und Jugendliche als Ergotherapeutin. Zuvor war ich als Floristin tätig.

**Wie engagierst du dich beim WWF Solothurn?**

Seitdem ich 2016 Mami geworden bin, arbeite ich Teilzeit und unterstütze als Freiwillige die Geschäftsstelle bei administrativen Aufgaben. Zum Beispiel half ich letztes Jahr am Familienevent an der Emme mit und war am SwissLitter-Projekt beteiligt ([stoppp.org/research](http://stoppp.org/research)). Dieses Jahr bin ich zusätzlich Mitglied des Organisationsteams für den WWF-Stand an der Herbstmesse.

**Was ist deine Motivation, dich beim WWF einzusetzen?**

Alle reden von Klimawandel und Umweltzerstörung, unternehmen tun jedoch nur die wenigsten etwas. Ich hoffe mit meinem Engagement zumindest einen kleinen Beitrag zu einer naturnahen Umwelt leisten zu können.

**ROBERT  
VON BURG**  
35 Jahre



**Was ist deine Hauptbeschäftigung?**

Als Entwicklungsleiter in meiner Firma baue ich Softwarelösungen für die Medizinbranche.

**Wie engagierst du dich beim WWF Solothurn?**

An WWF-Events fotografiere ich und halte die Events so fest.

**Was ist deine Motivation, dich beim WWF einzusetzen?**

Schon als Kind war ich immer Fan vom WWF, da ich Tiere aller Art liebe. So ist es schön, auch als Erwachsener den WWF zu unterstützen.

**BIST DU MIT DABEI?**

**FREIWILLIG ENGAGIERT BEIM**

**WWF SOLOTHURN!**



Auf grossen Pfoten: Trittsiegel von Fischotter im Schnee bei Münsingen 2018

© IRENE WEINBERGER, PRO LUTRA



© REGINE DUDA, WWF BERN

Als Freiwillige die Solothurner Gewässer aufwerten

# STILL UND HEIMLICH ZURÜCK – DEM FISCHOTTER AUF DER SPUR

Der Fischotter verschwand im letzten Jahrhundert aus der Schweiz, wie auch aus weiten Teilen Mitteleuropas. Wo der Lebensraum stimmt, können sich Fischotter jedoch still und heimlich wieder ansiedeln. Seit 2009 werden in der Schweiz vereinzelt Individuen gesichtet. Das Interesse und die Begeisterung für den Fischotter sind ansteckend. Über 30 freiwillige «Otterspotter» untersuchten in einem gemeinsamen Projekt von WWF Solothurn und WWF Bern sowie Pro Lutra mittlere und kleinere Fließgewässer auf Fischotterspur.

Das Projekt stiess auf grosses Interesse: Im Winter 2017/18 deckten Freiwillige fast ein Drittel der Gesamtfläche der beiden Kantone Solothurn und Bern ab. In der Gürbe und der Giesse bei

Münsingen wurden die Otterspotter tatsächlich fündig. Kot und Spuren konnten nachgewiesen werden.

Die Ausbreitung des Fischotters geschieht hier und jetzt. Eine Wiederholung und Erweiterung der Kartierung mit Otterspottern in den nächsten zwei Jahren wird angestrebt. Eine transparente und aktive Kommunikation über den Fischotter, seine Wiederausbreitung und sein Konfliktpotenzial ist für eine erfolgreiche Rückkehr dieses faszinierenden Tiers von grosser Bedeutung. Das Projekt «Otterspotter» leistet dabei einen wichtigen Beitrag. ■

Weitere Informationen: [www.wwf-so.ch/fischotter](http://www.wwf-so.ch/fischotter)  
Kontakt für interessierte Freiwillige: [info@wwf-so.ch](mailto:info@wwf-so.ch)

## UMWELTENGAGIERTE SCHMUTZFINKE GESUCHT!

Der WWF Solothurn sucht Freiwillige für Natureinsätze in kleineren Fließgewässern.

In der Schweiz sind viele tausende Gewässerkilometer in einem schlechten ökologischen Zustand – auch im Kanton Solothurn. Naturnahe Bäche, Flüsse, Feuchtgebiete wurden kanalisiert, trockengelegt und zubetoniert.

Breit angelegte Revitalisierungen liegen in der Verantwortung vom Kanton und benötigen einiges an Zeit, Geld und Platz. Zusätzlich soll bereits kurz und mittelfristig die ökologische Qualität von zahlreichen kleineren Gewässern verbessert werden. Der WWF und der Solothurner Kantonale Fischereiverband planen gemeinsam verschiedene kleinere Fließgewässer mit einfachen und leicht umsetzbaren Massnahmen aufzuwerten.

Zusammen mit Gleichgesinnten unsere Solothurner Gewässer aufwerten? Tageweise draussen in der Natur anpacken und die WWF-Gemeinschaft erleben? Dann melde dich jetzt unverbindlich für die Revitalisierungs-Freiwilligengruppe an. Ab Sommer 2019 sind die ersten Einsätze geplant. Gerne schreiben wir dich an, wenn konkrete Daten feststehen. Wir freuen uns auf dich! ■

Anmeldung unter: [info@wwf-so.ch](mailto:info@wwf-so.ch)

## AKTUELL DER WWF SOLOTHURN SUCHT...

- **Knipser/in:** Fotograf/in für Web und Dokumentation
- **Zahlenliebhaber/in:** Kassier für die Vereinsbuchhaltung
- **Spaziergänger/in:** Verteilen von Flyern an ausgesuchten Orten (1 Mal im Monat)
- **Digital Natives:** Filmemacher/innen
- **Putzfreudige:** Wäscher/in und Bügler/in der WWF-T-Shirts (2–3 Mal im Jahr)
- **Spielernatur:** Organisation von Kinder- und Jugendevents

Und weitere Einsätze findest du unter: [www.wwf-so.ch/freiwillig-engagiert](http://www.wwf-so.ch/freiwillig-engagiert)